

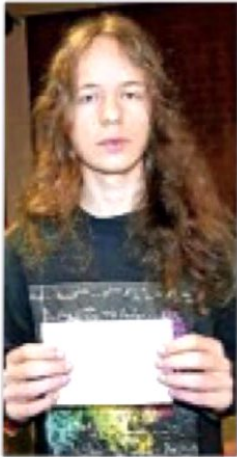
Neuer Mathe-Asse-Rekord

WILNSDORF 41 Schüler ausgezeichnet, 14 fahren zum Landeswettbewerb

Noch nie qualifizierten sich so viele Schüler des Kreises für die dritte Runde der Mathematik-Olympiade.

roh ■ Mathematik gehört zu den Fächern, die Klassen in Blitzmerker und Verzweifelte spaltet – ein Fach, das bei manchen eher Angst hervorruft und anderen unheimlich viel Spaß bereitet. „Mit Mathematik können Sie mich jagen“, das kann man in Deutschland im Gespräch zum Besten geben, ohne bestürzte oder mitleidige Blicke zu ernten.

Ganz anders ist das bei den Mädchen und Jungen, die am Samstag in der Aula des Gymnasiums Wilnsdorf als Mathe-Asse der 58. Mathematik-Olympiade bzw. der 24. Kreisrunde geehrt wurden – die Verleihung führte der Verein Mathematik-Olympiade Siegerland durch. Hineinversetzen konnten sich die Schüler in die Aufgaben auf Schul- und Kreisebene. „Als junger Lehrer hatte ich die Mathe-Wettbewerbsaufgaben meiner 8. Klasse zu korrigieren. Die musste ich damals schon mehrmals lesen, um sie zu verstehen. Zum Glück gab und gibt es Musterlösungen. Von daher bewundere ich den Breitblick mit Gewitztheit und Kreativität der Schüler, die heute geehrt werden“, gab Schulleiter Sören Leopold bei seiner Begrüßung anerkennend weiter.



Melvin Weiß blieb ohne Fehler.

Dr. Axel Müller, Vertreter des VDI-Bereichsvereins Siegen, der alljährlich die Buchpreise für die Preisträger stiftet, machte auf die Problematik aufmerksam, dass Mathematik meist im Verborgenen wirkt, aber viele sichtbare Wirkungen hat: „Die meisten Menschen nehmen Technik als Fertigware hin und leben ohne nachzufragen davon, was andere für sie tun. Es kann gefährlich sein, keine Plausibilitätsprüfungen anzustellen, wie zum Beispiel die zusammengebrochene Brücke in Italien eindrucksvoll beweist. Von daher schätze ich mathematisch engagierte Schüler und deren unterstützende Lehrer sehr.“

„Die Mathematik-Challenge mit ihrem Wettbewerbsgedanken, in der die Teilnehmer mit neuem Denken Lösungen finden und die in ihrer Darstellung plausibel machen müssen, sehe ich als große Herausforderung“, zollte Wilnsdorfs Verwaltungschefin Christa Schuppler, die selbst einen Mathe-Leistungskurs besucht hatte, den Teilnehmern großen Respekt.



Diese Siegerländer und Wittgensteiner Schüler dürfen sich auf den Landeswettbewerb der Mathematik-Olympiade am 23. Februar in Düsseldorf freuen. Fotos: roh

Äußerst interessant war der Festvortrag von Dr. Alexander Hoffmann, selbst Mathematiker, der 2003 in Wilnsdorf sein Abitur machte und jetzt die Siegerner Statmath GmbH leitet, bei der von 29 Mitarbeitern 50 Prozent Mathematiker sind. Sein Thema: „Ich weiß, was du letzten Sommer gekauft hast“. Hoffmann berichtete sehr instruktiv wie mathematische Methoden, etwa der Linearen Algebra und Regression, angewandt auf Daten für Unternehmen wichtige Erkenntnisse liefern, um Ressourcen, beispielsweise in Sortimenten oder Produktionen, zu optimieren.

Tobias Bröcker, Vorsitzender des Vereins Mathematik-Olympiade Siegerland, freute sich, 41 Schülerinnen und Schüler mit Preisen auszeichnen zu dürfen. „14 Teilnehmer qualifizierten sich für die dritte Runde, den Landeswettbewerb, der am 23. Februar an der Universität Düsseldorf ausgetragen wird. So viele Siegerländer und Wittgensteiner waren hier noch nie dabei“, bemerkte Bröcker mit einem gewissen Stolz.

Eine besondere Ehrung wurde Melvin Weiß vom Gymnasium Netphen zuteil. Auch bei der 24. Kreisrunde der Mathematik Olympiade Siegerland war er wieder der Beste. Bei den vier gestellten Aufgaben

bekam er jeweils volle Punktzahl und hatte am Ende als einziger Teilnehmer 40 Zähler erreicht. Er vertritt den Kreis schon seit etlichen Jahren auf Landes- und Bundesebene und ist in seiner Altersklasse sogar der amtierende Bundessieger (Bester seiner Altersklasse in Deutschland). Heuer ist er allerdings das letzte Mal dabei. Neben seinem normalen Oberstufenprogramm am Netphener Gymnasium, besucht der Schüler der 12. Klasse bereits Kurse an der Universität Siegen.

„Das Buch ‚Problem Solving Strategies‘ von Arthur Engel hat mich in meinem mathematischen Denken sehr viel weitergebracht“, bemerkte der bescheidene Netphener, der nach seiner Schulzeit ab dem Wintersemester 2019/2020 in Bonn studieren möchte. Was, kann man sich denken: natürlich Mathematik. Melvin kann sich mittlerweile sogar einen deutschen Mathematiker zum Vorbild nehmen – Peter Scholze, der es als mathematisches Naturtalent mit entsprechender Förderung 2018 zur Fields Medaille gebracht hat, dem inoffiziellen Mathematiker-Nobelpreis.

Für die eingestreuten musikalischen Highlights sorgten die Big Band (Leitung: Bianca Behle) und der Oberstufenchor (Leitung: Anke Voß) des Gymnasiums Wilnsdorf.

Für das Landesfinale qualifizierten sich:

- **Klasse 5:** Valerie Schleifenbaum (Gymnasium Wilnsdorf), Oksana Guskova (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen).
- **Klasse 6:** Max Büdenbender (Gymnasium Netphen), David Yu (Gymnasium Wilnsdorf).
- **Klasse 7:** Anna Sophie Schneider (Gymnasium Auf der Morgenröte, Niederschelden), Otto Simon (Gymnasium Stift Keppel, Allenbach). Ersatzkandidat: Roman Litau.
- **Klasse 8:** Natalja Guskova (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen), Ruth Plümer (Gymnasium Am Löhrtor), Réka-Amelie Wagener (Ev. Gymnasium Siegen, Weidenau), Paul Reinhard (Jo-

- hannes-Althusius-Gymnasium Bad Berleburg), Maria Vvedenskaia (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen).
- **Klasse 9:** Ole-Samuel Witt (Gymnasium Schloss Wittgenstein, Bad Laasphe).
- **Klasse 10:** Ersatzkandidaten: Hoang Qu (Gymnasium Schloss Wittgenstein), Gethan Murali (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen).
- **Klasse 11/12:** Melvin Weiß (Gymnasium Netphen), Reinhard Jakob (Johannes-Althusius-Gymnasium Bad Berleburg). Ersatzkandidat: Abdurakhman Zamaev (Ev. Gymnasium Siegen).